

## **Projektübersicht**

# **Bildungsprogramm für Familien in be- sonderen Lebens- lagen**

**(2016 bis 2019)**

- **Liebenau Dienste für Menschen mit Behinderung**  
Familienzeit
- **Schwarzwald- Grund- und Werkrealschule Rheinstetten**  
Starke Kinder, starke Eltern, starke Lehrer - Erziehungs- und  
Bildungspartnerschaft auf Augenhöhe entlastet Familien in  
schwierigen Lebenslagen
- **Interkultureller Elternverein Heidelberg e.V.**  
WELCOME II
- **Haus der Familie in Stuttgart e.V. - Mütterschule**  
Schlaufüchse - ein Programm für Familien in besonderen Le-  
benslagen
- **Stadt Sinsheim**  
Flexible Elternbildung Sinsheim (FlexBiS)
- **Stadt Ludwigsburg**  
KiFa plus - Aktivierung von Familien in besonderen Lebenslagen
- **Arkus gGmbH**  
"Südstadtcafé für Familien"
- **Stadtverwaltung Remseck am Neckar Fachbereich Familie  
Bildung Kultur**  
MOBiles FAMilien Zentrum "MOBIFAZ"
- **Junges Nationaltheater Mannheim / Junge Bürgerbühne**  
Familie erzählt (Arbeitstitel)
- **Mütterforum Baden-Württemberg e.V.**  
Unser Raum

- **Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e.V.**  
Elternbrücke / Aile Köprüsü
- **Kinder-Stadtkirche Karlsruhe Ev. Pfarramt der Alt- und Mittelstadtgemeinde**  
Kein Haus für Alle
- **Begegnungsstätte Westliche Unterstadt**  
"Offenes Ohr"
- **Familienforum Markdorf e.V.**  
PiZ (Positiv in die Zukunft)
- **Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.**  
Naomi - "Niemals ohne meine family!"
- **Afrokids e.V.**  
Integration trifft Entwicklung: Brücken bauen für ein friedliches Zusammenleben in der Vielfalt
- **Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen e.V.**  
Startermodul für Familien in den Familienzentren Sindelfingen
- **Familienzentrum Schröcker Mütze e.V.**  
Erweitertes Storchen-Café zur Integration

**Projekt: Familienzeit**

**Träger: Liebenau Dienste für Menschen mit Behinderung**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

2 mal pro Jahr werden Familienbildungswochenenden angeboten. Die Teilnehmer sind bei beiden Wochenenden die selben.

Zwischen den Terminen werden die Teilnehmer, im Rahmen von Hausbesuchen, weiter begleitet.

**Ziele**

- Entlastung der Familien
- Austausch mit anderen Eltern
- niederschwellige Elternbildung
- gemeinsame Eltern/Kinder-Zeit gestalten und bewusst verbringen

**Kooperationspartner:**

- Diözese Rottenburg / Stuttgart  
→Familiendorf Langenargen

**Zielgruppen:**

Psychosozial belastete Familien

(z.B. finanzielle belastet, alleinerziehend, Krankheit oder Behinderung in der Familie,...)

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- 2 Familienbildungsfreizeiten pro Jahr
- eingebettetes Elternseminar
- Einzelgespräche
- Freizeit- und Naturpädagogische Maßnahmen

**Ansprechpartner:**

Silke Haller  
Telefon: 0751/76424801  
E-Mail: [ravensburg@wellcome-online.de](mailto:ravensburg@wellcome-online.de)  
Anschrift: Herrenstraße 43, 88212 Ravensburg

**Projektort:** Familienferiendorf Langeargen/Hausbesuche

**Laufzeit:** 3 Jahre

**Projekt: Starke Kinder, starke Eltern, starke Lehrer - Erziehungs- und Bildungspartnerschaft auf Augenhöhe entlastet Familien in schwierigen Lebenslagen**

**Träger: Schwarzwald- Grund- und Werkrealschule Rheinstetten**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Mit Eltern – insbesondere denjenigen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden – bei der Erziehung und Bildung der Kinder, eine wertschätzende Partnerschaft und effektive Zusammenarbeit (Eltern – Schule) zum Wohle der Kinder aufzubauen.

**Ziele**

- gelingende Erziehungspartnerschaft Elternhaus und Schule
- Reflexion über eigene Wertvorstellungen und Überzeugungen

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- Elternkurs (STEP) Systematisches Training
- Lehrerkurs (STEP) für Eltern und Pädagogen
- Theaterarbeit mit Kindern
- gemeinsame Treffen

**Zielgruppen:**

- Eltern der Erstklässler
- Kinder
- LehrerInnen

**Projektort:** Schwarzwaldschule Rheinstetten  
**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Manuela Zöller  
Telefon: 0721/9517632  
E-Mail: [manuela.zoeller@schwarzwaldschule-rheinstetten.de](mailto:manuela.zoeller@schwarzwaldschule-rheinstetten.de)  
Anschrift: Vogesenstraße 20, 76287 Rheinstetten

**Projekt: WELCOME II**

**Träger: Interkultureller Elternverein Heidelberg e.V.**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Einführung und Unterstützung im Bildungsbereich bis zum Einstieg in die Ausbildung.

**Kooperationspartner:**

- PH-Heidelberg
- Amt für Chancengleichheit
- Kinderschutzbund HD
- Jugendamt
- Jobcenter
- HD-Schulen, IFD-HD
- freiwillige Agenturen

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- Familienbesuch – Familientreffen
- Mentoren für die Jugendlichen
- Schulung und Supervision für die Mentoren

**Ziele**

- Jugendliche Migranten sollen einen Abschluss erreichen
- Die Familien sollen Informationen bekommen und verstehen, um die Zukunft der Kinder mitzutragen

**Zielgruppen:**

Migrantenfamilien mit Kindern in weiterführenden Schulen

**Projektort:** Heidelberg

**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Cathrine Mechler-Dupouey  
Telefon: 06221/21832  
E-Mail: [info@iev-heidelberg.de](mailto:info@iev-heidelberg.de)

**Projekt: Schlaufüchse - Bildungsangebote für Familien in besonderen Lebenslagen**

**Träger: Haus der Familie in Stuttgart e.V. - Mütterschule**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Das Haus der Familie Stuttgart entwickelt, gemeinsam mit Eltern und ErzieherInnen aus Kindertagesstätten, verschiedene Schlaufüchs-Module zu den Themen: Gesundheit, Ernährung und Erziehung. Eltern können mit ihren Kindern an dem Angebot teilnehmen.

**Kooperationspartner:**

Mindestens 3 Kindertagesstätten in Bad Cannstatt

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

Ein Modul besteht aus 6 Angeboten à 2 Stunden, die folgende Inhalte haben:

- Information der Eltern
- Information der Kinder
- gemeinsame Aktivitäten von Eltern und Kindern
- gemeinsames Abschlussfest oder ein Ausflug

**Ziele**

- Entwicklung von Angeboten, die passgenau auf die Bedürfnisse der Eltern abgestimmt sind
- Partizipation der Eltern
- gemeinsames Lernen von Eltern und Kindern
- Stärkung der Erziehungskompetenz
- Austausch der Familien miteinander

**Zielgruppen:**

Bildungsferne Familien in Bad Cannstatt, deren Kinder eine der beteiligten Tagesstätten besuchen.

**Projektort:** Stuttgart - Bad Cannstatt

**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Corinna Wirth  
Telefon: 0711/220709328  
E-Mail: [wirth@hdf-stuttgart.de](mailto:wirth@hdf-stuttgart.de)  
Anschrift: Elwertstraße 4, 70372 Stuttgart

**Projekt: Flexible Elternbildung Sinsheim (FlexBiS)**

**Träger: Stadtverwaltung Sinsheim**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Bei diesem Projekt sollen niederschwellige Angebote für Eltern geschaffen werden, die flexibel sind im Hinblick auf Inhalt und Ort.

**Kooperationspartner:**

- Städtische Kindertageseinrichtungen
- Elternschule am Klinikum vor Ort
- örtliche Institutionen (Caritas, Diakonie, Psychologische Beratungsstelle)

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- Willkommensveranstaltungen und aufsuchende Arbeit für Familien mit Neugeborenen
- Bildungsangebote in Kitas
- Freizeitangebote mit Eltern und Kindern
- Vernetzung

**Ziele**

- Eltern und Kinder soll von Geburt an eine individuell passende Führung ermöglicht werden.

**Zielgruppen:**

Familien in besonderen Lebenslagen

**Projektort:** Sinsheim

**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Bettina Richter-Kluge  
Telefon: 07261/404155  
E-Mail: [familie@sinsheim.de](mailto:familie@sinsheim.de)  
Anschrift: Wilhelmstraße 14-18, 74889 Sinsheim



**Projekt: KiFa plus – Unterstützung von obdachlosen Familien**

**Träger: Stadt Ludwigsburg**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Unterstützung und Aktivierung von obdachlosen Familien und Vernetzung der Kinder, Jugendlichen und Eltern in Angebote der Kinder- und Familienbildung und Angebote im Stadtteil Eglosheim.

**Kooperationspartner:**

- Stadtteilzentrum Eglosheim
- Fachbereich Sicherheit und Ordnung
- Wohnungslosenhilfe
- ASD
- Projekte im Stadtteil
- Kitas und Schulen

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- Einzelarbeit mit den Eltern
- Gruppenangebote
- Sozialraum
- KiFa Kurse
- Angebote im Stadtteil

**Projektort:** Ludwigsburg Stadtteil Eglosheim

**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ziele**

- Gute Entwicklungs- und Bildungschancen für Kinder und Jugendliche
- Integration
- Partizipation
- Teilnahme in der komm. Gemeinschaft
- Eigenverantwortung

**Zielgruppen:**

Obdachlose Familien

**Ansprechpartner:**

Christina Burk

E-Mail: [c.burk@ludwigsburg.de](mailto:c.burk@ludwigsburg.de)

Anschrift: Mathildenstraße 21/1, 71638 Ludwigsburg

**Projekt: "Südstadtcafé für Familien"**

**Träger: Arkus gGmbH**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Das Projekt Südstadtcafé verbindet Eltern-Kind-Zeit mit Eltern- bzw. Familienbildungsbausteinen. Es bietet eine niederschwellige Hilfeform, die die Adressaten befähigt, sich geeignete Bildungsstrategien anzueignen.

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- Kursangebote
- feste Gruppen
- offener Einstieg (Café)

**Projektort:** Heilbronn

**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ziele**

Familien aus der Zielgruppe zu unterstützen.

**Zielgruppen:**

Familien (Eltern und ihre Angehörigen) mit besonderen Herausforderungen.

**Ansprechpartner:**

Anja-Christina Thom

Telefon: 07131/9912322

E-Mail: [anja-christina.thom@arkus-heilbronn.de](mailto:anja-christina.thom@arkus-heilbronn.de)

Anschrift: Haffelstraße 17, 74074 Heilbronn

**Projekt: MOBILES Familien Zentrum "MOBIFAZ"**

**Träger: Stadtverwaltung Remseck am Neckar**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Das Mobifaz (Wohnmobil/Bus) fährt in einem festen Rhythmus die sozialen Brennpunkte der sechs Remsecker Ortsteile und die Unterkünfte der Flüchtlinge an. Familien werden so wohnortnah und direkt erreicht. Das Mobifaz fungiert als Begegnungs-Bildungs-Unterstützung und Erfahrungsort, der die elterlichen Kompetenzen stärkt.

**Ziele**

- schnelle und unbürokratische Unterstützung der Familien mit Fluchterfahrung
- Integration der Familien in den komm. Arbeitsmarkt
- Integration der Zielgruppe in Vereine, Gruppen,...
- Kompetenzerweiterung in den Erziehungsaufgaben der Familie

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- Kontaktaufnahme und Kontaktpflege zur Zielgruppe
- niederschwellige Angebote (zur sinnvollen Freizeitgestaltung, Anregungen in Bezug auf Ernährung und Gesundheit,...)

**Zielgruppen:**

- Familien mit Fluchterfahrung
- Familien in besonderen Lebenslagen
- Familien deren Kinder momentan nicht kommunal betreut werden
- Familien, denen soz. Benachteiligung droht

**Projektort:** Remseck am Neckar

**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Ulrike Bolz

Telefon: 07146/289164

E-Mail: [bdz@remseck.de](mailto:bdz@remseck.de)

Anschrift: John-f.-Kennedy Allee 19/3, 71686 Remseck

**Projekt: Familie erzählt (Arbeitstitel)**

**Träger: Junges Nationaltheater Mannheim / Junge Bürgerbühne**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Eltern setzen sich mit einem Baustein des Theaters, dem Erzählen, auseinander. Sie werden niederschwellig an die kulturelle Teilhabe an der Institution Theater herangeführt und erleben sie als Ort des gemeinsamen Erlebens und Auseinandersetzens.

**Kooperationspartner:**

- Leseladen
- Kitas und Grundschulen in Mannheim

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- Wochentags für Eltern mit parallelem Kinderprogramm
- Probenbesuch für Kinder bei den Workshops der Eltern
- gemeinsames Erzählen und gemeinsame Theaterbesuche mit Theaterpädagogin → Vor- und Nachbereitung

**Ziele**

- kulturelle Teilhabe der ganzen Familie
- Förderung qualitativ hochwertiger, gemeinsamer Zeit
- Erweiterung von sprachlichen Kompetenzen

**Zielgruppen:**

Familien aus mehrsprachigen und sozio-ökonomisch benachteiligten Verhältnissen, die im JNTR unterrepräsentiert sind.

**Projektort:** Mannheim

**Laufzeit:** 2 1/2 Jahre

**Ansprechpartner:**

Susanne Brauer  
Telefon: 0621/1680595  
E-Mail: [susanne.brauer@mannheim.de](mailto:susanne.brauer@mannheim.de)  
Anschrift: Brückenstraße 2-4, 68167 Mannheim

**Projekt:** „Unser Raum“ – Familienbildungsangebote für Flüchtlingsfamilien

**Träger:** Mütterforum Baden-Württemberg e.V.

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Regelmäßige, niederschwellige Gruppentreffen für 3-8 Mütter mit ihren Kindern, als informelle Familienbildungsangebote. Die Zentren sollen als ein sicherer Raum für Familien mit Fluchterfahrung etabliert werden und eine Möglichkeit zur Entlastung (bspw. durch spezielle Kinderangebote) bieten.

**Kooperationspartner:**

9 verschiedene Mütterzentren in Baden-Württemberg. Das Konzept wird an den jeweiligen Standort angepasst.

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

Im Mittelpunkt stehen Grundbedürfnisse in einem geschützten Raum, begleitet von mindestens 2 Frauen (für Mütter und Kinder in 2 Gruppen)

**Ziele**

- Entwicklung von Angeboten der Familienbildung für Flüchtlingsfamilien
- Stärkung der Familienselbsthilfe

**Zielgruppen:**

- Flüchtlingsmütter
- SozialarbeiterInnen in Sammelunterkünften
- Mütterzentrums-Frauen

**Projektort:** 9 verschiedene Mütterzentren in BaWü  
**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Anita Miller  
Vorstandsfrau im Mütterforum, Landesverband  
E-Mail: [r.koch-bah@muetterforum.de](mailto:r.koch-bah@muetterforum.de)

**Projekt: Elternbrücke / Aile Köprüsü**

**Träger: Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e.V.**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Bedarfsorientiertes Angebot mit Fortbildungsbausteinen:

- Familien in den Bereichen Erziehung und Bildung informieren
- Strategien zur Alltagsbewältigung vermitteln
- Stärkung in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung
- Einsatz von türkischstämmigen Elternmentoren

**Ziele**

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Erziehungskompetenzen stärken
- staatl. Anlaufstellen und familienorientierte Institutionen kennenlernen
- Vernetzung und Kooperation mit anderen Institutionen

**Kooperationspartner:**

- Elternseminar
- Elternstiftung
- Kultureinrichtungen

**Zielgruppen:**

Türkischstämmige Familien in finanziellen Notlagen

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- niederschwelliges Fortbildungsangebot
- Begleitung durch Elternmentoren
- Familienwochenende (thematisch)

**Projektort:** Stuttgart

**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Mukaddes Steinkrüger

Telefon: 0711/24847473

E-Mail: [mukaddes.steinkrueger@dtf-stuttgart.de](mailto:mukaddes.steinkrueger@dtf-stuttgart.de)

Anschrift: Hirschstraße 36, 70173 Stuttgart

**Projekt: Kein Haus für Alle**

**Träger: Kinder-Stadtkirche Karlsruhe Ev. Pfarramt der Alt- und Mittelstadt-gemeinde**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Ein künstlerisches Projekt in Form eines stilisierten Hauses wird mit Flüchtlingsfamilien und hier lebenden realisiert.

**Kooperationspartner:**

- Stadtkirche
- Kinder-Stadtkirche
- LEA Karlsruhe
- Kulturamt Karlsruhe

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

Es wird zusammen an einem Objekt gebaut, dabei gegessen, gelernt und gespielt → Kommunikation

**Ziele**

Austausch der Familien zu den Themen:

- Erziehung
- Tradition und Moderne
- Emanzipation
- Abbau von Vorurteilen

**Zielgruppen:**

Flüchtlinge der LEA (Landeserstaufnahmeeinrichtung) Karlsruhe.

**Projektort:** Karlsruhe

**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Kinder-Stadtkirche Karlsruhe und  
Bernadette Hörder  
Telefon: 0176/78166297  
Anschrift: Kärntnerstraße 41, 76227 Karlsruhe

**Projekt: Offenes Ohr**

**Träger: Begegnungsstätte Westliche Unterstadt**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

- Intensivierung von Elternkontakten
- niederschwellige Informationen zu Erziehungsthemen
- Elterncafés

**Kooperationspartner:**

- Kindergarten J6,2
- Quartiersmanagement
- QuiSt
- K5 Schule

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- offene Gesprächsrunden
- Impulsvorträge
- Fragestunden

**Ziele**

- Hemmungen abbauen
- Informationshilfen
- Integration
- Prävention

**Zielgruppen:**

Eltern im Quartier

**Projektort:** Begegnungsstätte in Mannheim  
**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Heike Grönert  
Telefon: 0621/25846  
E-Mail: [bwugf@filsbach.com](mailto:bwugf@filsbach.com)  
Anschrift: J6,1-2, 68159 Mannheim



**Projekt: PiZ (Positiv in die Zukunft)**  
**Träger: Familienforum Marktdorf e.V.**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Verbesserung der Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Alltags von Alleinerziehenden Eltern und deren Kindern.

**Kooperationspartner:**

- Jugendamt
- Schulen
- Beratungsstellen von Diakonie / Caritas
- Agentur für Arbeit

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- Modularer Aufbau in Zusammenarbeit mit der Zielgruppe
- Individuell abgestimmte Förderung auf einzelne Teilnehmer
- Gruppenarbeit
- Erziehungspädagogen
- Peer-Learning
- Beratungsgespräche

**Ziele**

Vermittlung von:

- Wissen
- Erfahrungen
- Handlungskompetenzen in unterschiedlichen Bereichen
- Selbstwirksamkeit

**Zielgruppen:**

Alleinerziehende mit Migrationshintergrund und ihre Kinder, die nicht durch staatl. Programme gefördert werden und in Marktdorf und Umgebung wohnen.

**Projektort:** Marktdorf  
**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Renate Hold  
Telefon: 07544/912965  
E-Mail: [renate.hold@mgh-marktdorf.de](mailto:renate.hold@mgh-marktdorf.de)  
Anschrift: Spitalstraße 3, 88677 Marktdorf

**Projekt: Naomi - "Niemand ohne meine Familie!"**

**Träger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.**

#### **Kurzbeschreibung des Projekts:**

**Naomi** ist Bildungs- und Erlebnisprojekt in dem Eltern gleichermaßen wie Kinder, auf ihre ganz spezifische Weise gefördert werden. Naomi schafft Räume, das Familienleben gemeinsam zu gestalten und die je zugeschriebene Rolle verantwortlich (Eltern) und kindgemäß (Kind) auszuüben. Chronisches Suchtverhalten und die damit verbundenen Gefühle wie Scham und Schuld, Wut und Aggression, Kränkung und Verletzung, Gewalt und Ausbeutung belasten Kinder u. schädigen ihre Entwicklung. Jenseits der Suchtbehandlung der Eltern und der familientherapeutischen Aufarbeitung brauchen Kinder wie Eltern Bildungs-, Entwicklungs- Erprobungsräume. Sie brauchen Bildungsanlässe und -angebote, mit Hilfe derer sie im geschützten und begleiteten Rahmen neues Verhalten erproben und altes Verhalten verlieren können und gleichzeitig entdecken können, welche Fähigkeiten Sie (noch) haben und wieder mobilisieren können. Dazu braucht es Impulse und Gelegenheiten, Modellverhalten und Modelllernen zu erproben. Naomi regt zu alternative Handlungs- u. Kommunikationsmöglichkeiten der Gesamtfamilie an. In Form von sozialräumlich organisierten Gruppen für Kinder mit flankierender Elternbildung/Elterncafé, durch Sozialraumerkundung u. Ausflüge durch Familientage und Familienwochenenden mit erlebnispädagogischen u. elternbildnerischen Elementen.

#### **Kooperationspartner:**

- Öffentliche Trägern der Familienbildung in der Kommune
- Freie Trägern der Familienbildung
- Kirchengemeinden im diözesanen Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“
- Akteure des Ehrenamts in den Kirchengemeinden
- Freiwilligeninitiativen, Freiwilligenbörsen, Repair-Cafes
- Freie Bildungsträger von Familienbildung und –förderung
- Öffentliche Träger der Erziehung und Bildung (Schulen, Kitas, Kinder- und Jugendhäuser, Mehrgenerationenhäuser, Kulturhäuser)
- Privaten Träger der Erziehung und Bildung
- Sportvereine, musisch-kreative Vereine, Kunst- und Kulturvereine u. Initiativen

#### **Sonstiges:**

Die Besonderheit ist, dass „Naomi“ ein Projekt im Projekt darstellt.

Es ist gelungen, mit der Deutschen Rentenversicherung projekthaft eine familienorientierte Rehabilitation als Leistungsangebot zu vereinbaren. „Naomi“ ermöglicht die für das Projekt wichtigen familienintensiven Maßnahmen, die erlebnispädagogisch und familienbildnerisch wirken – insbesondere für Familien mit Sucht- oder psychischer Erkrankung.

**Projektort:** Ost-Württemberg, Bodensee-Oberschwaben, Biberach-Saulgau

**Laufzeit:** 3 Jahre

#### **Ziele**

- Kindergruppen mit flankierenden Elterncafés (Familienzeit) sind etabliert
- Ausflüge in den sozialen Raum und darüber hinaus erhöhen die Familienbildung und die familiären Interaktion
- Familien erfahren eine vermehrte sozialräumliche Teilhabe
- Familien kennen niedrigschwellige Zugänge zu sozialräumlichen Ressourcen
- Eltern sind für die Interessen und Entwicklungsaufgaben ihrer Kinder sensibilisiert
- Kinder und Jugendliche werden durch familienintensive Maßnahmen in ihrer Entwicklung gestärkt, ermutigt, gefördert
- Familien erfahren eine Stabilisierung ihres Familienlebens
- Familien erleben sich als Teil des sozialen Lebens am Ort
- Familien erfahren Ermutigung im eigenen Handeln
- Integration
- Kinder und Jugendlichen, Väter und Mütter erleben sich als Teil der Gemeinschaft und bringen sich ein
- Ehrenamtliche Paten, zivilgesellschaftlich engagierte Bürger\*innen kommen in Kontakt mit Familien „am Rande“ u. begleiten sie in die Mitte
- Auszubildende und Studierende entdecken das sozialpädagogische Handlungsfeld u. entwickeln ihr Interesse und ihre Kompetenz weiter

#### **Zielgruppen:**

##### **Direkte Zielgruppe**

Suchtbelastete Familien; Mütter, Väter, Kinder und Jugendliche, Ein-Eltern-Familien, Großfamilien, Familien mit Migrationshintergrund, Familien mit Fluchterfahrung

##### **Indirekte Zielgruppen**

Ehrenamtliche Personen aus den Kirchengemeinden:  
Freiwillig engagierte aus der Zivilgesellschaft  
Studierende und Auszubildende/ PraktikantInnen/  
JugendleiterInnen

#### **Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- Familiensystemische Methoden und Maßnahmen
- Sozialräumliche Aktivitäten
- Ausflüge und erlebnispädagogischen Maßnahmen (Out-door)
- Familientag
- Familienwochenenden

#### **Ansprechpartner:**

Renate Bock  
Telefon: 0711-2633-1179  
E-Mail: [Bock@caritas-dicvrs.de](mailto:Bock@caritas-dicvrs.de)  
Anschrift: Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart

**Projekt: Integration trifft Entwicklung: Brücken bauen für ein friedliches Zusammenleben in der Vielfalt**

**Träger: Afrokids e.V.**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

- Traumataerfahrungen und Konfliktsituationen bewältigen von Migrantengruppen aus Krisengebieten
- Vorurteilen und Missverständnissen entgegenwirken
- Brücken zwischen Kulturen schaffen durch Begegnungen

**Ziele**

- Perspektiven öffnen für Jugend
- Besseres Verständnis der Vielfalt von Kulturen
- gesunde Kommunikation zwischen unterschiedlichen Religionsgruppen
- Völkerverständigung
- Frieden stiften

**Kooperationspartner:**

- Akteure der Integration und Entwicklungszusammenarbeit
- Künstler / Musik- / Tanz- / Theater- Projektleiter und Gruppen

**Zielgruppen:**

- Traumatisierte Familien aus Krisengebieten
- junge Menschen
- Familien mit Fluchterfahrung
- Mütter, Frauen, alleinerziehende Frauen

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- Fachgespräche / persönliche Gespräche
- interkulturelle und interreligiöse Konferenzen
- Friedenskreis und Integrationsaktivitäten
- thematische Begegnungen mit anderen, erfahrenen Frauenkreisen

**Projektort:** Baden-Württemberg

**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Tshamala Schweizer / Celine Schwinge  
Telefon: 0177/3854332 / 0157/86772799  
E-Mail: [t.schweizer@afrokids-international.de](mailto:t.schweizer@afrokids-international.de) /  
[celine\\_schwinge@yahoo.de](mailto:celine_schwinge@yahoo.de)  
Anschrift: Grabenstraße 10, 71404 Korb

**Projekt:** Startermodul für Familien in den Familienzentren Sindelfingen

**Träger:** Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen e.V.

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Familien finden gemeinsam heraus was sie als Familie brauchen und wie der Alltag und die Freizeitgestaltung gelingen kann. (Familienbildungsprogramm für die ganze Familie)

**Ziele**

- konkrete Alltagsfragen klären
- persönliche Ressourcen erkennen lernen
- Familien erleben Gemeinschaft

**Kooperationspartner:**

- Familienzentren in Sindelfingen

**Zielgruppen:**

Familien in allen Lebenslagen.

**Projektort:** Sindelfingen

**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ansprechpartner:**

Tina Binder

Telefon: 07031/763760

E-Mail: [binder@hdf-sindelfingen.de](mailto:binder@hdf-sindelfingen.de)

Anschrift: Corbeil-Essonnes Platz 8, 71063 Sindelfingen

**Projekt: Erweitertes Storchen-Café zur Integration**

**Träger: Familienzentrum Schröcker Mütze e.V.**

**Kurzbeschreibung des Projekts:**

Integration von Schwangeren und Frauen mit Babys und Kleinstkindern mit Migrationshintergrund und Sprachbarrieren, sowie die Möglichkeit als Begegnungsstätte für Flüchtlinge mit Sprachlotsen-Begleitung.

**Kooperationspartner:**

- Flüchtlingshilfe Eggenstein-Leopoldshafen
- Ortskartell
- Mütterforum BaWü

**Umsetzung, Maßnahmen, Methoden:**

- Partnering / Kooperation
- Werbung
- Sprachlotsen
- Storchen-Café (alle 14 Tage)

**Projektort:** Familienzentrum Eggenstein  
**Laufzeit:** 3 Jahre

**Ziele**

- Offener Treff für Schwangere und Mütter mit Sprachbarrieren
- Zugang zu Informationen
- Unterstützung für Babys und Kleinstkindern
- Integration in die Gemeinde

**Zielgruppen:**

- Schwangeren und Frauen mit Babys und Kleinstkindern mit Migrationshintergrund
- Seniorinnen zur Informations- und Wissensweitergabe
- Sprachlotsen

**Ansprechpartner:**

Ute Messmer  
Telefon: 0721/788723  
E-Mail: [info@schriecker-muetze.de](mailto:info@schriecker-muetze.de)